

18.09.2016

Seminar der EVG Jugend Dortmund



Nach der Organwahl im Sommer startete am Wochenende vom 16.09. - 18.09. nach mehreren kleinen betrieblichen Aktionen das erste Seminar der EVG Jugend Dortmund im Salvador-Allende Haus in Oer-Erkenschwick, das dank der großzügigen Unterstützung des OV Dortmund und der BG DB Fernverkehr realisiert werden konnte.

Schwerpunkt unserer ersten mehrtägigen Veranstaltung war über Themen und Aktionen des nächsten Jahres zu beraten. Es wurden viele Themen angesprochen und offen diskutiert. Unser Hauptaugenmerk legten wir dabei am ersten Tag auf die Themen Mitgliedergewinnung und -erhaltung, gerade auch nach Ende der Ausbildung.

Am zweiten Tag des Seminars stiegen wir in das Thema ein. „Gesetzliche Grundlagen“ ein. Obwohl die Überschrift nicht gerade das spannendste und mitreissenste aller Themen verhieß, ergab sich Dank des Referenten der OJL Dortmund Christopher Wysotzki und der Unterstützung durch den Gewerkschaftssekretär Sebastian Bitterwolf eine hervorragende Arbeitsatmosphäre. Unsere Teilnehmer brachten ihre Fragen und Meinungen ein und es wurde deutlich, dass das abstrakt klingende Thema doch intensiv mit ihrem Arbeitsalltag verknüpft ist. Auflockerung und Abwechslung brachte eine am Nachmittag durchgeführte Partie Fussball mit den Jusos Lüdenscheid sowie das in gemütlicher Atmosphäre durchgeführte Kickerturnier am Abend.



Trotz der kurzen Nacht wurde am nächsten Morgen wieder voll mit eingestiegen. Hier machten wir auf den Inhalt des NachwuchskräfteTarifvertrag aufmerksam. Deutlich wurde, wo die Unterschiede zur Minimalanforderung des Gesetzgebers liegen und welche Errungenschaften unsere EVG bis jetzt für Azubis erreicht hat. Damit wurde ein wesentliches Ziel des Wochenendes erreicht: Wir haben uns im Schnellverfahren wesentliche Kenntnisse erarbeitet und wissen nun, dass es Gesetze gibt, die unsere Ausbildung regeln, und einen Tarifvertrag, der uns schützt. Und das all dies nicht Himmel gefallen ist, sondern gemeinsame erkämpfte gewerkschaftliche Errungenschaften sind!

Wir leben Gemeinschaft